

Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. Art. 39 KO

Antragsteller/in :

(Name, Vorname)

(Geburtsdatum)

(Anschrift/Ort)

(Telefon)

(Anschrift/Straße, Hausnr.)

(E-Mail)

Antrag/Angaben zur Kirchengemeinde

- Hiermit beantrage ich eine Ausnahmegenehmigung gem. Art. 39 KO zur Ausübung des Presbyteramtes in der Kirchengemeinde:

(Name der Kirchengemeinde)

Angaben zum entgeltlichen Beschäftigungsverhältnis :

- Anstellungskörperschaft (Arbeitgeber) :
 Kirchengemeinde / Kirchenkreis / Verband

(Name der Kirchengemeinde / des Kirchenkreises / des Verbandes)

- Beschreibung des Aufgabengebietes :

Für Mitarbeitende in der Kirchengemeinde :

- Leitende Funktion in der Kirchengemeinde nein ja
- Wöchentliche Arbeitsstundenzahl _____ Stunden
- Durchschnittlicher monatlicher Bruttoverdienst _____ Euro
- Befristeter Arbeitsvertrag nein ja
 - wenn ja, dann: Ende der Befristung zum _____ . 20
- Mitglied in der Mitarbeitervertretung nein ja

Für Mitarbeitende im Kirchenkreis / Verband :

- Mit aufsichtführender Funktion über die Kirchengemeinde nein ja
- Mit sachlicher Zuständigkeit für die Kirchengemeinde nein ja
- Mitglied in der Mitarbeitervertretung (mit Vertretung der „eigenen“ Kirchengemeinde) nein ja

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Grundsätzliches

Gem. Art. 39 KO können Personen, die in einem entgeltlichen Beschäftigungsverhältnis bei einer Kirchengemeinde, einem Kirchenkreis oder einem kirchlichen Verband stehen, dem die Kirchengemeinde angehört, nicht Presbyterinnen und Presbyter dieser Kirchengemeinde sein. Hintergrund dieser Vorschrift ist u.a. die Vermeidung von arbeits- und aufsichtsrechtlichen Interessenskollisionen. Sofern aber eine Interessenskollision geringer einzuschätzen ist als im Regelfall, kann das Landeskirchenamt Ausnahmen zulassen. Zur Beurteilung des Umfangs möglicher Interessenskonflikte durch das Landeskirchenamt ist auch eine qualitative Einschätzung (Stellungnahme) durch die Kirchengemeinde und durch die Superintendentin bzw. den Superintendenten des Kirchenkreises erforderlich.

Stellungnahme der Kirchengemeinde

Bitte gehen Sie in der folgenden Stellungnahme nicht auf fachliche und persönliche Qualitäten der Presbyterin bzw. des Presbyters ein. Beschränken Sie sich bitte ausschließlich auf die Frage nach möglichen Interessenskollisionen.

Wir sehen keine Interessenskollisionen, weil

Daher wird eine Ausnahmegenehmigung gem. Art. 39 KO befürwortet.

In der Kirchengemeinde gibt es ____ Pfarrstelle(n) und ____ Presbyteriumsstellen.

Für ____ Mitarbeitende wurden bereits Ausnahmegenehmigungen erteilt.

(Ort, Datum)

(Unterschrift -Vorsitzende/r des Presbyteriums-)

Stellungnahme der Superintendentin bzw. des Superintendenten

Ich sehe keine Interessenskollisionen, weil

Daher wird eine Ausnahmegenehmigung gem. Art. 39 KO befürwortet.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Superintendent/-in)